

Bundesarbeitsgemeinschaft



der Freien
Wohlfahrtspflege



27.06.2018

BAGFW-Fachtagung: Babys Willkommen?

18. Juni 2018, Diakonie Deutschland



Babys Willkommen?
Geflüchtete Frauen in der Schwangerschaft
beraten und begleiten

Sabine Fährdrich

Deutscher Caritasverband

Begrüßung und Einführung

Petra Zwickert

Mitglied der Sozialkommission II der BAGFW

Grußwort

Eckhard Schroll

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Grußwort

Diana Craciun

Familienplanungszentrum Balance

Vortrag und Diskussion
FGM_C - ein deutsches
Problem?!

Workshops

Dr. Annekathrin Bergner

Traumasesensible Beratung

Diana Craciun

FGM_C intersektional angehen

Dr. Michael Tunc

Geschlechterreflektierte Arbeit mit
Vätern mit (Flucht-)
Migrationshintergrund

Heike Timmen

Zusammenarbeit mit Dolmetschenden
in der Beratung

Yvonne Adam

Wie mit der anderen Kultur in der
Beratung umgehen?

Wenn Sie in Deutschland ein Kind
erwarten



Was müssen nach Deutschland geflüchtete Frauen wissen, wenn sie schwanger sind? Mit dieser Frage haben unsere Fachkräfte in den Schwangerschaftsberatungsstellen täglich zu tun. Kurz und prägnant erfahren Frauen und Paare im Folgenden alles Wesentliche rund um Schwangerschaft, Gesundheit, Geburt, Ämter, Papiere und Geld.

Beratungsflyer zum Ausdrucken

Themen: Schwangerschaft, Geburt und Gesundheit



Version zum Ausdrucken: deutsch/ arabisch_farbig



Version zum Ausdrucken: englisch/ französisch_farbig



Version zum Ausdrucken: deutsch/ arabisch_s_w



Version zum Ausdrucken: englisch/ französisch_s_w

Themen: Ämter, Papiere und Geld



Version zum Ausdrucken: deutsch/ arabisch_farbig



Version zum Ausdrucken: englisch/ französisch_farbig



Version zum Ausdrucken: deutsch/ arabisch_s_w



Version zum Ausdrucken: englisch/ französisch_s_w

Hinweis

„Die Faltblätter „Wenn Sie in Deutschland ein Kind erwarten“ mit zwei unterschiedlichen Themenschwerpunkten wurden von der BAGFW in weiteren Fremdsprachen aufgelegt.

Sie wurden über die Wohlfahrtsverbände auf regionaler (Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen) verteilt und sind dort oder auf Landesebene in begrenzter Menge erhältlich. Bitte wenden Sie sich bei möglichen Hindernissen auch an ihr regionales

Netzwerk ´Frühe Hilfen´ und nehmen Sie dort Kontakt zu den Fachkräften der Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen auf. Diese sollten Ihnen weiterhelfen können.“

Dateien

Tagung-Programm_final.pdf 606 KB

[Zum Seitenanfang](#)